



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCE

Prüfungsnummern:
MaB 16900
BaTGM 530, BaBIM 510
Stand: Feb 2016

Modulbezeichnung	Baukoordinator	Studiengang			Pflicht	Wahlpflicht
Studienabschnitt / Level Kürzel	III 3 Baukoo	Bauingenieurwesen				
Fachgebiet	Baubetrieb / Management	Bachelor				
Studiensemester	-	Schwerpunkt Baubetrieb				
Angebotsturnus	Wintersemester	Schwerpunkt Konstruktiv				
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Umwelt + Planung				
Sprache	Deutsch	Master –Bauen im Bestand-				
Credits / Gewichtung	6 / 6	Schwerpunkt Baubetrieb				X
		Schwerpunkt Konstruktiv				X
		Internationales Bauingenieurwesen				
		Bachelor				
		Bau-, Immobilienmanagement / FM - TGM				
		Bachelor TGM				X
		Bachelor BIM				X
		Master (Konsek./Weiterb.)				
		Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)				
		Bachelor				X
Arbeitsaufwand (work load)	60 h Präsenzzeit = 4 SWS Vorlesung					
	120 h Eigenständiges Studium					
	180 h Gesamtaufwand					
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dipl. - Ing. Jochen Lüer					
weitere Dozenten	Martin Gerner					
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Vorlesung					
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-					
Empfohlene Voraussetzungen	-					
Fortschrittskontrolle	-					
Studienleistung*		ja	nein	Art		
	Prüfungsvorleistung		X			
	Eigenständige Leistung	X		Hausarbeit		
Prüfungsleistung	Klausur 120 min.					

Lern-/Qualifikationsziele	<p>Der Studierende kann (durch Prüfung nachgewiesen):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die organisatorischen und sicherheitstechnischen Grundlagen für Bauingenieure bei der Betreuung von größeren Baustellen, welche einen erhöhten Gefährungsgrad aufweisen. Weiterführende Darstellungen erfolgen im Rahmen aktueller Fachbaumaßnahmen, welche als Projektaufgabe bearbeitet werden können. – Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbständig schwierige Koordinationsaufgaben zu bearbeiten und sicherheitsbezogene technische und organisatorische Lösungen zu finden. Dabei müssen Kenntnisse über den Gesamtzusammenhang der jeweiligen Gewerke vorhanden sein. Zu den Fähigkeiten gehören die Forderungen zum „Geeigneter Koordinator“ aus den Regeln für Arbeitsschutz auf Baustellen – RAB 30. – Es sollen selbständig Ausarbeitungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen erstellt werden. Die einzelnen Elemente des „Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plans“ und der „Unterlage für spätere Arbeiten“ sind als innovative Konzeption zu verstehen und weiter zu entwickeln. Hierbei sind die vermittelten Grundlagen systematisch anzuwenden.
Modulinhalt	<p>In der Vorlesung werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bauablaufplanung / TOP - Systematik – Grundlagen der Planungstechniken: in den Stufen gem. HOAI, für einfache, mittelschwierige bis hin zu sehr komplexen Bauprojekten; Bauzeitenplan, Weg-Zeit-Diagramm, Arbeitszeit-Richtwerte für den Hochbau, Tiefbau und Ausbau, Verknüpfung von CAD- und Planungssoftware; – Baustellen-Verordnung in D. (aus EU-Richtlinie) – Übersicht, mit RAB 1 ff. – Gliederung – mit § 7 - Bußgeld- und Strafbewehrung; – Vorankündigung -Anhang I – ab wann, an wen, welcher Inhalt, Notwendigkeit; Koordinator in der Planungsphase - Eignung und Funktionen gem. RAB 30; Koordinator in der Bauausführungsphase – Eignung und Tätigkeitsprofil gem. RAB 30; – der „SIGE - Plan“, - Aufstellung mit Basis-Planungsdaten, Fortschreibung und Dynamisierung gem. RAB 31 ff.; „Unterlage für spätere Arbeiten“ am Bauwerk bzw. an der baulichen Anlage – Gem. RAB 32 ff. mit Fallbeispielen; – Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten, insbesondere der Bauleitung und der SIGE – Koordinatoren – Kosten und Honorierung der einzelnen Leistungen (Dienstleistung) Arbeitsschutzkonzeption als Gesamtaufgabe zur Unfall - Schadens- und Störfallminderung, einschließlich Gesundheitsprophylaxe; – Notfall- und Rettungspläne (Übersicht, Muster und Beispiel) – Aufstellung einer Baustellen-Ordnung für alle Beteiligten; – Besonders gefährliche Arbeiten: gem. Anhang II Liste mit spezifischen Gefährdungen; – aktuelle Fallstudien – ggf. als Übungen mit Rollenspiel

Literatur	<p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <p>Einschlägige Staatl. Verordnungen, Sicherheitsregeln, DIN, EN, RAB`s 1 bis 32, das BG-Regelwerk, DGUV, usw. Praxis für SiGe – Koordinatoren“, Leitfaden, 3. Auflage, Institut für Baubetrieb Mainz Waninger, K. Umdruck – Kurzfassung; Grundel, Dr. und Vogt., A. Skripte werden vorlesungsbegleitend ausgegeben -</p>
Sonstiges	